

Zur Erinnerung an:

Hans Lang (1885-1966) - ein Naturkundler im Zwieseler Winkel

Von Sepp Tröppl, Zwiesel

Weitum bekannt, leutselig, stets gesellig, für alles aufgeschlossen und in einer Runde gerne gesehen, war der Lang Hans oder auch als "Nattern-Lang" bekannt. Ganz besonders war der Hans für die Natur eingestellt, die ihm seine Freizeit voll ausgefüllt hat. Am 31. März 1885 hat Hans Lang in Zwiesel am Angerplatz das Licht der Welt erblickt. Seine Eltern stammten aus der Gegend von Grafenau. In den Kinderjahren ist Hans mit seinen Eltern nach Fürth umgezogen. Die Familie hat es aber dort nicht lange ausgehalten; der Wald hat sie bald wieder angezogen. Hans Lang erlernte die Glasbuchstaben-Schleiferei. Später war er für die Taschehütte in Zwiesel als Holzaufkäufer tätig. Irgendwann ist der Hans dann beim Finanzamt in Zwiesel in den Dienst getreten. Das Haus am Einschnitt in Zwiesel hat sich Hans Lang 1935 gebaut, in dem er mit 81 Jahren 1966 nach langer schwerer Krankheit verstarb.

Der "Nattern-Lang" war eng mit der Natur verbunden und so ist es nicht verwunderlich, daß er sich eine umfangreiche Käfer- und Schmetterlingssammlung aufgebaut hatte, mit denen er auch in mehreren Ausstellungen mitwirkte. Den Nattern war er sehr zugetan, was ihm auch den Beinamen "Nattern-Lang" einbrachte. Für Dr.h.c. Georg Priehäuser (Zwiesel) hat er die Tiere gefangen und präpariert, der sie wieder für schulische Zwecke weitergab. Auch im Zwieseler Waldmuseum kann man von ihm präparierte Kriechtiere sehen. Als Präparator hat er unter anderem eine Ziege mit zwei Köpfen und sechs Beinen, männlich und weiblich, von Jupp Kuplent haltbar gemacht und dem Museum in Zwiesel übergeben. Als weiteres befaßte er sich mit Pflanzenkunde, Pilzkunde, Hämopathologie und Anästhesie, worüber er auch öfters Aufsätze in Zeitungen veröffentlichte. Zu allem war Hans Lang auch 50 Jahre beim Roten Kreuz tätig. Besser kann wohl ein Menschenleben nicht ausgefüllt sein!

---

Anschrift: Joseph Tröppl, 8372 Zwiesel, Tröpplkeller 57 1/5

(Anmerkung d. Redaktion:

Schrifttum: Grauschopf, E.: Hans Lang.- In Festschrift 1883-1983-100 Jahre Waldverein-Sektion Zwiesel.- Zwiesel 1983.

Ein Bildnis von Hans Lang findet sich auf Seite 45 der genannten Festschrift.)